

Höchstadt a.d. Aisch, 25.09.2026

KI-Nutzungsvereinbarung am Gymnasium Höchstadt

Künstliche Intelligenz kann beim Lernen unterstützen. Sie kann erklären, beim Üben helfen, Rückmeldung geben, Ideen strukturieren oder Inhalte kritisch überprüfbar machen. Sie ersetzt jedoch nicht das eigene Denken, Lernen und Urteilen.

1. Grundregel

KI unterstützt dein Lernen – sie erledigt nicht deine Aufgaben für dich.

Jede Schülerin und jeder Schüler muss erklären können, was sie oder er abgegeben, vorgestellt oder vertreten hat.

2. Die K0–K3-Regelung

Bei jeder Aufgabe entscheidet die Lehrkraft, welche KI-Nutzung erlaubt ist. Die Kennzeichnung steht in der Regel im Arbeitsauftrag. Solltest du dir nicht sicher sein, frage nach.

K0 – ohne KI

Hier zählt die eigenständige Leistung.

KI darf nicht genutzt werden, zum Beispiel bei Klassenarbeiten, Tests, Leistungsnachweisen oder ersten eigenen Denk- und Planungsphasen.

K1 – KI als Lernhilfe

KI darf als Unterstützung beim Lernen genutzt werden.

Mögliche Anwendungen sind Erklärungen, Übungen, Feedback, Sprachtraining oder Tutorsysteme. KI-Ergebnisse dürfen nicht ungeprüft übernommen werden.

K2 – KI als Arbeitsmittel

KI darf zur Unterstützung des Arbeitsprozesses genutzt werden.

Mögliche Anwendungen sind Ideenfindung, Gliederung, Recherchefragen, sprachliche Überarbeitung oder Rückmeldung zu einem eigenen Entwurf. Die Nutzung wird kurz dokumentiert.

K3 – KI analysieren

KI ist selbst Gegenstand des Lernens.



Schülerinnen und Schüler prüfen beispielsweise Fehler, Quellen, Bias, Klischees, Deepfakes oder die Qualität von KI-generierten Antworten und Bildern.

3. Regeln, die immer gelten

Transparenz

KI-Nutzung wird offengelegt. Wer KI genutzt hat, gibt an, welches Tool für welchen Zweck eingesetzt wurde.

Datenschutz und Persönlichkeitsrechte

In KI-Tools dürfen keine persönlichen oder vertraulichen Daten eingegeben werden. Dazu gehören insbesondere Namen, Kontaktdaten, Noten, private Nachrichten, Fotos, Videos oder Sprachaufnahmen anderer Personen.

KI darf nicht dazu genutzt werden, andere Personen zu täuschen, bloßzustellen, zu imitieren oder zu verletzen.

Prüfung und Quellenkritik

KI kann Fehler machen, Informationen erfinden oder Vorurteile wiedergeben. Fakten, Quellen, Zitate und Bilder müssen daher überprüft werden.

Es darf nur verwendet werden, was fachlich verstanden, überprüft und erklärt werden kann.

Verantwortung und Eigenleistung

Die eigene Leistung muss erkennbar bleiben. KI darf nicht genutzt werden, um Täuschungen zu ermöglichen, Texte oder Lösungen ungekennzeichnet zu übernehmen oder Quellen und Zitate zu erfinden.

4. Besondere Regeln für verschiedene Aufgabenformen

Bei Hausaufgaben, Referaten, Präsentationen, Projekten und Seminararbeiten gilt die jeweils von der Lehrkraft festgelegte K0–K3-Kennzeichnung.

Bei K2 und K3 sowie bei längeren Arbeiten kann ein Kurzprotokoll verlangt werden. Dieses enthält mindestens:

- Aufgabe,
- verwendetes KI-Tool,
- Zweck der Nutzung,
- Art der Überprüfung,
- eigenen Beitrag.

Bei Prüfungen und Leistungsnachweisen ist KI nur erlaubt, wenn die Lehrkraft dies ausdrücklich ankündigt und die Bedingungen klar festlegt.

5. Zugelassene schulische Nutzung

Für schulische Aufgaben werden die von der Schule freigegebenen KI-Angebote genutzt, insbesondere die verfügbaren fobizz-Angebote.

MS Teams dient als zentraler Ort für Aufgaben, Hinweise, Abgaben und die Kennzeichnung der erlaubten KI-Nutzung.

6. Umgang mit Unsicherheit und Verstößen

Wer unsicher ist, ob KI genutzt werden darf oder wie die Nutzung dokumentiert werden soll, fragt vor der Bearbeitung die Lehrkraft.

Bei nicht erlaubter oder nicht kenntlich gemachter KI-Nutzung wird zunächst das Gespräch gesucht. Kann die Eigenleistung nicht nachvollziehbar gezeigt oder erklärt werden, gelten die schulischen Regelungen zur Leistungsbewertung und zu Täuschungsversuchen.

Meine Erklärung

Ich habe die Nutzungsvereinbarung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz gelesen und verstanden.

Ich weiß, dass KI mein Lernen unterstützen kann, aber mein eigenes Denken, Verstehen und Arbeiten nicht ersetzt.

Ich verpflichte mich,

- die K0–K3-Kennzeichnung bei Aufgaben zu beachten,
- KI nur im erlaubten Rahmen zu nutzen,
- KI-Nutzung transparent zu machen,
- persönliche und vertrauliche Daten zu schützen,
- KI-Ergebnisse kritisch zu prüfen,
- keine KI zur Täuschung oder zur Verletzung anderer Personen zu nutzen,
- nur Inhalte abzugeben oder vorzustellen, die ich selbst verstehe und erklären kann.

Name der Schülerin / des Schülers: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Unterschrift Schülerin / Schüler: _____

Kenntnisnahme Erziehungsberechtigte/r: _____